



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bauministerkonferenz
Konferenz der für Städtebau, Bau-
und Wohnungswesen
zuständigen Minister und Senatoren
der Länder (ARGEBAU)



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Projektaufruf an Städte und Gemeinden

Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16902

Fax +49 30 18 681-516902

Aufruf: Tag der Städtebauförderung am 8. Mai 2021

swlll1@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Berlin, 26. Januar 2021

Seite 1 von 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2021 begehen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“. Als Gemeinschaftsaufgabe ist die Städtebauförderung eine zentrale Säule der Stadtentwicklungspolitik des Bundes. Sie unterstützt seit 1971 Städte und Gemeinden dabei, baulichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen. Mehr als 9.300 Gesamtmaßnahmen wurden im Zeitraum von 1971 bis 2020 gefördert – in 3.900 Kommunen bundesweit. Allein der Bund hat seit 1971 ca. 19,3 Milliarden Euro investiert. 2021 sind erneut 790 Mio. Euro Bundesmittel vorgesehen.

Aktuell steht die Stadtentwicklung vor sehr großen Herausforderungen. So sind z. B. die klimaverträgliche Gestaltung unserer Städte und Gemeinden und die Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie Aufgaben, die die Kommunen in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen werden. Es ist gerade jetzt wichtig, zu zeigen, was nachhaltige Stadtentwicklung, gemeinsames Gestalten und das große Engagement der Kommunen bewirkt und bewegt. In diesem Sinne soll 2021 der sechste Tag der Städtebauförderung begangen werden.

Am 8. Mai 2021 sind bundesweit alle Städte und Gemeinden herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, um ihre Projekte, Planungen und Erfolge vorzustellen. In den vergangenen

Monaten wurden auf kommunaler Seite viele neue Formate des Mitwirkens und der Bürgerbeteiligung erprobt. Die Pandemie machte manche neuen Wege notwendig, die es jedoch ermöglichen, die positiven Wirkungen der Städtebauförderung digital einer größeren Öffentlichkeit zu vermitteln, besonderes Engagement zu würdigen und zur Mitwirkung anzuregen.

So bieten sich virtuelle (Stadt-)Rundgänge und Besichtigungen an, um die Erfolge der Städtebauförderung erlebbar zu machen. Stadtentwicklung in Online-Dialogen, virtuelle Gesprächsrunden und Live-Streams zu einem gemeinsamen Thema eröffnen neue Chancen und Wege. Soziale Medien oder Videobeiträge können einen Blick in aktuelle Projekte Ihrer Stadt gewähren, wie zum Beispiel in der Freien Hansestadt Bremen. [Hier](#) zeigt der neueste Film aus der Reihe „Reportagen aus der Städtebauförderung“, was Städtebauförderung vor Ort bewirkt. Aber auch klassische Formate wie Broschüren und Publikationen bieten, gedruckt oder als PDF, eine gute Gelegenheit, über Ihre Aktivitäten zu informieren.

50 Jahre Städtebauförderung – das lernende Programm

Hinter der Erfolgsgeschichte steht ein ganz besonderer Ansatz: die Städtebauförderung als quartierbezogenes und integriertes Programm. In den 50 Jahren hat sie sich immer wieder an vielfältige neue Herausforderungen angepasst. Dem trägt die neue Struktur der Städtebauförderung Rechnung – einfacher, flexibler und grüner. Die seit 2020 bestehenden drei Bund-Länder-Programme „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ sowie „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sprechen die aktuellen Problemlagen gezielter an. Sie führen die Schwerpunkte der Förderung fort und ergänzen sie um wesentliche Querschnittsaufgaben.

Die neu erschienene Broschüre „Ganzheitlich, nachhaltig und kooperativ: 50 Jahre Städtebauförderung in Deutschland“ bietet einen Einblick in die Grundlagen, Strukturen und Handlungsfelder der Städtebauförderung als lernendes Instrument – und veranschaulicht an Beispielen die Effekte in kleinen, mittelgroßen und großen Städten: [PDF zum Download](#).

Stadtentwicklung vor Ort – ganzheitlich, nachhaltig und kooperativ

In der Stadtentwicklung sind alle gefragt. So setzt die Städtebauförderung auf die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern, von Handel und Gewerbe, Handwerk, Kulturschaffenden, Wohnungsunternehmen und vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren. Es gibt viele gelungene Beispiele, die mithilfe einer breiten Beteiligung und dem integrierten Ansatz der Städtebauförderung die vor Ort passgenauen Antworten gefunden haben.

Der Tag der Städtebauförderung bietet Ihnen auch einen Anlass, gezielt Interessierte in die Aktivitäten einzubeziehen!

Profitieren Sie vom bundesweiten Aktionstag!

Die Aktivitäten der Kommunen am Tag der Städtebauförderung sind als investitionsvorbereitende bzw. -begleitende Maßnahmen fester Bestandteil der geförderten Gesamtmaßnahme und insoweit förderfähig. Hierbei gelten je nach Land unterschiedliche Richtlinien. Es empfiehlt sich daher, die Förderfähigkeit der Aktivitäten im Vorfeld mit den Ansprechpersonen im jeweiligen Land abzustimmen.

Um die Teilnahme am Tag der Städtebauförderung zu unterstützen, stellt der Bund den Städten und Gemeinden die gesammelten Erfahrungen anderer teilnehmenden Kommunen sowie weitere Instrumente zur Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung. Im Downloadbereich finden Sie zudem Materialien für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit wie die für das Jubiläum entwickelte Programmmarke – nutzen Sie diese für die gemeinsame Kommunikation. Auch im Hinblick auf neu zu erprobende digitale Formate werden Hilfestellungen und Inspirationen bereitgestellt.

Einfach anmelden auf www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Die Anmeldung für den Tag der Städtebauförderung ist in Kürze ohne größeren Aufwand unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de möglich.

Gerne können Sie zur Vorbereitung Ihrer Aktivitäten und bei Fragen auch in diesem Jahr den Service der Begleitagentur für den Tag der Städtebauförderung nutzen:

sbca, Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin

Telefon: +49 30 / 69 53 70 8-14, Fax: +49 30 / 69 53 70 8-20

kontakt@tag-der-staedtebaufoerderung.de

Ansprechpartnerin: Sarah Reiche

Jubiläumsjahr 2021

Für das Jubiläumsjahr 2021 sind darüber hinaus weitere Aktivitäten – soweit es die Pandemielage zulässt – geplant. So soll der Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 3. und 4. Mai 2021 ganz im Zeichen der Städtebauförderung stehen. Eine Wanderausstellung gibt in der zweiten Jahreshälfte an verschiedenen Orten Einblicke in Inhalte und Projekte. Weitere Informationen hierzu folgen.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung am Tag der Städtebauförderung 2021, auch unter aktuellen Bedingungen. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Nicole Graf

Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat



Sabine Nakelski

Vorsitzende der Fachkommission Städtebau



Dr. Timo Munzinger
Deutscher Städtetag



Bernd Düsterdiek

Deutscher Städte- und Gemeindebund

